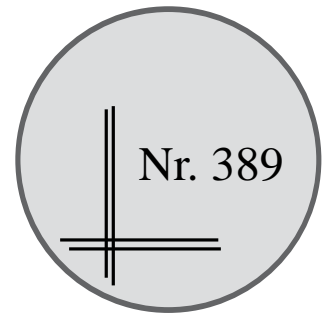




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Die Bibel ist kein Jubel-Blatt

**„Christus spricht: Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“**

**Johannes 16,22**

Einer meiner früheren Vorgesetzten hat mir mal in einer Dienstbesprechung mit auf den Weg gegeben: Denken sie was sie wollen, aber bleiben sie positiv. So ein Quatsch. Die Dinge sind so wie sie sind, und wir sollten uns hüten, sie irgendwie zu verdrehen. Wenn dir jemand ein Messer in den Bauch rammt, dann tut das weh, und du darfst, zu recht deinem Schmerz freien Lauf lassen. Wenn jemand hier zu zwanghaft positiven Äußerungen aufruft, hat der nicht alle Tassen im Schrank. Dieser Zwang, alles positiv darstellen zu wollen, ist nichts anderes als eine Form der Lüge. Da heißt es: „O, nein, wir haben nicht etwa mit Schimpf und Schande unser Spiel verloren!“ Nein, da wird formuliert: „Wir haben unser Ziel nur knapp verfehlt.“ Leute lasst uns ehrlich bleiben! Leider hat sich auch in der christlichen Verkündigung dieser Positiv-Quatsch eingeschlichen. So als ob es bei uns mit Gottes Hilfe immer nur bergauf gehen würde. Von Sieg zu Sieg.

Von Triumph zu Triumph. Mit Gott auf unserer Seite kann nichts schief gehen. Ein derartiges Evangelium ist gemeingefährlich. Warum:

### **1. Weil es nicht wahr ist.**

Jakobus ist hingerichtet worden, Johannes ist ins Gefängnis gekommen und anschließend geköpft worden. Christen sind in Rom zu tausenden den Löwen zum Fraß vorgeworfen worden oder wurden zu brennenden Fackeln entzündet. All das ist geschehen. Und das ist in keiner Weise positiv. Die Geschichte der christlichen Mission ist voll von Niederlagen, Märtyrien, Enttäuschungen und Schmerzen. Und schließlich war es für Jesus am Kreuz nun auch keine reine Freude dort zu hängen und von Nägeln durchbohrt mit dem Tode zu ringen.

### **2. Weil es die Sünde ignoriert**

Wer immer nur positiv sein will und nur die guten Seiten zeigen will, der unterschätzt die Gefahr der Sünde und er lässt seine Zuhörer völlig unvorbereitet für die Niederlagen und Leiden in dieser Welt zurück. Wurde Paulus nicht trotz seines eifrigen Dienstes für Jesus im Gefängnis von allen verlassen? Wurde

Paulus nicht trotz einer flammenden Evangelisationspredigt im Sinne und im Geiste Jesu von den Leuten in Derbe gesteinigt? Die Sünde ist in dieser Welt eine Macht, die man nicht ungestraft ignorieren darf.

### **3. Weil es unbiblisch ist**

Die Bibel will, dass wir wahrhaftig sind. Jesus ist die Wahrheit in Person. Da fangen wir nicht an, unbiblisch die Dinge zu verschleiern. Die Bibel spricht von Schuld und Sünde, die uns in die Verdammnis bringt. Nur Jesus kann uns retten. Es niedlicher auszudrücken, harmloser, nicht so hart und direkt ist einfach nur eine Lüge. Wir müssen deutlich sein, denn wir wollen ja auch eine deutliche Bekehrung sehen. Ein Mensch muss erkennen, dass sein Leben in die falsche Richtung läuft und nur eine Komplettänderung kann ihn retten. Kehrt um! Sagt die Bibel, Bekehrt euch zu eurem Gott. Das ist klar, das ist deutlich, das ist wahrhaftig, das ist hilfreich. Das macht den Menschen bewusst, das etwas nicht stimmt und sie mit diesem falschen Weg in ihr Verderben laufen. Doch eines bleibt wahr: Wer an Jesus Christus glaubt, der wird gerettet und bekommt das Ewige Leben. Das ist wirklich positiv!